

*Medienmitteilung 18. Dezember 2020 / mbe*

## Spital Emmental: Darlehen vom Kanton

### **Das Spital Emmental erhält vom Kanton Bern ein Darlehen von 36 Millionen Franken – ein Vertrauensbeweis für den Erfolg der letzten Jahre.**

Der Regierungsrat des Kantons Bern ist bereit, der Regionalspital Emmental AG ein verzinsliches Darlehen mit Rangrücktritt von maximal 36 Millionen Franken zu gewähren. Das kantonale Darlehen gilt frühestens ab 01. Juli 2021 für 10 Jahre.

Das Darlehen verschafft dem Spital eine optimale Ausgangslage für die Erneuerung seiner Finanzierung. 2014 hat das Spital eine Anleihe von 75 Millionen Franken ausgegeben, um die Infrastruktur an den beiden Standorten Burgdorf und Langnau zu erneuern. Diese ist am 17. April 2023 zur Rückzahlung fällig.

Das Spital Emmental gewährleistet an den zwei Standorten Burgdorf und Langnau mit über 1400 Mitarbeitenden (wovon 130 Auszubildende) die medizinische Versorgung von rund 120'000 Menschen im Einzugsgebiet. 2019 behandelte das Spital Emmental in der Akutso-matik und Psychiatrie rund 10'700 stationäre und 64'000 ambulante Patienten.

Weiter gewährleistet das Spital Emmental im Versorgungsgebiet den Notfall-, Ambulanz- und Rettungsdienst sowie die ambulante und tagesstationäre psychiatrische Versorgung. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte das Spital einen Umsatz von 172 Millionen Franken. Die Regionalspital Emmental AG gehört zu 100 Prozent dem Kanton Bern.

*Weitere Auskünfte für Medienschaffende:*

*Bernhard Antener, Verwaltungsratspräsident, 034 408 00 40 (Sekretariat, ruft zurück)*